

das erste. Der Halsschild etwa  $\frac{1}{4}$  kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte fast doppelt breiter als der Vorderrand. — Long. 4—4.3, lat. 1 mm.

Madagaskar!, ohne nähere Angaben (Mus. Helsingf., Hung. et Windob.).

### **Nycticapsus** n. gen.

Der Körper schmal und gestreckt, oben glänzend, halb abstehend und kurz behaart. Der Kopf ist vertical, von oben gesehen viel breiter als lang, vorne sehr breit gerundet, von vorne gesehen ziemlich lang vorgezogen, ebenso lang als breit, von der Seite gesehen etwas kürzer als an der Basis hoch. Die Stirn ist stark glänzend, ziemlich gewölbt, sehr fein gerandet, ohne Längsfurche. Die Augen sind ziemlich gross, hervorspringend, glatt, den Vorderrand des Halsschildes fast berührend, vorne nicht ausgeschweift. Der Clypeus ist ziemlich stark hervortretend, nach hinten vorgezogen, von der Stirn flach abgesetzt, die Lorae nicht deutlich abgesetzt, die Wangen hoch, die Kehle ziemlich lang, vertical, der Gesichtswinkel recht. Das Rostrum erstreckt sich bis zu den Hinterhüften, das erste Glied ziemlich stark verdickt, etwa die Mitte der Vorderhüften erreichend. Die Fühler sind in der Mitte des Augenvorderrandes eingelenkt, lang und dünn, das erste Glied etwas verdickt, nach innen mehr als nach aussen erweitert und hier mit einigen ganz kurzen, hellen, abstehenden Haaren, die folgenden Glieder halb abstehend behaart, das zweite dünner und viel länger als das erste, zur Spitze kaum merkbar verdickt, die zwei folgenden etwas dünner und zusammen länger als das zweite, das dritte länger als das letzte. Der Halsschild ist breiter als lang, nach vorne ziemlich verengt mit leicht ausgeschweiften Seiten, der Basalrand breit ausgeschweift. Die Scheibe ist ziemlich gewölbt und geneigt, die Calli sind deutlich abgesetzt, klein, von einander getrennt, am Vorderrande eine deutlich abgesetzte, stricturähnliche Einschnürung, die auch an den Seiten deutlich sichtbar ist. Das Schildchen ist flach mit bedeckter Basis, hinter derselben quer eingedrückt. Die Hemelytren überragen beim ♀ ziemlich die Spitze des Hinterkörpers und sind an den Seiten ganz leicht gerundet, die Membran zweizellig, die grosse Zelle mit breit abgerundeter apicaler Innenecke. Die Hinterflügelzelle ohne Hamus. Die Orificien des Metastethiums sind klein mit wenig hervortretender Öffnung. Die Beine sind mässig lang, kurz behaart, die Hinterschenkel leicht verdickt, die Schienen kurz und fein gelbbraun bedornt, das zweite Glied der Hinterfüsse etwas länger als das dritte. Die Klauen sind fein und etwas gebogen mit freien, convergierenden Arolien.

Ist nahe mit *Mecomma* FIEB. verwandt, unterscheidet sich aber u. a. leicht durch den Bau des Kopfes.

Typus: *N. melanocephalus* n. sp.

### **Nycticapsus melanocephalus** n. sp.

Der Kopf, der Halsschild, das Schildchen, die Vorder- und die Mittelbrust schwarz, die Annulation vorne, die Calli und eine bis zur Basis sich erstreckender Längsbinde in der Mitte der Scheibe auf dem Halsschilde, die Spitze des Schildchens breit, die Hemelytren, die Mittelbrust hinten, die Hinterbrust, der Hinterkörper unten, das Rostrum, das erste Fühlerglied und die Beine gelb, der Clavus zur Spitze und das Corium innen sowie die Hinterbrust in der Mitte der Seiten verdunkelt, die Membran braungelb, stark irisierend, die äusserste Spitze des Rostrums, das zweite Fühlerglied und die Spitze der Füsse schwarz, die zwei letzten Fühlerglieder dunkelbraun.